



## JAHRESBERICHT AUS DEN KREIS- UND ORTGRUPPEN IM OBERALLGÄU UND DER STADT KEMPTEN

.....

- **EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**
- **MOOR- UND BIBERSCHUTZ**
- **BERICHT AUS DEM NATURERLEBNISZENTRUM ALLGÄU**

### **Liebe Naturschützerinnen und Naturschützer!**

Im vergangenen Jahr hatten Natur- und Klimaschutz leider erneut einen schweren Stand: Die Staatsregierung hat das Ziel der Klimaneutralität von 2040 auf 2045 verschoben und ein *Modernisierungsgesetz* wurde verabschiedet, das sinnvolle Schutzregelungen für Natur und Umwelt insbesondere in Skigebieten abbaut. Damit liegt Bayern „voll im Trend“, denn im Bund und der EU kam es ebenfalls zu gesetzlichen Aufweichungen, die den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen erschweren.

Auch wir sahen uns mit Themen konfrontiert, die überwunden schienen: massive Eingriffe am Fellhorn, um ein für Anfänger geeignetes Skigebiet zu modellieren oder

die Umgestaltung des Bachtelweiher-Areals vom beliebten Erholungsgebiet mit natürlichem Charme für Kemptener Bürger hin zu einem Profit bringenden Tourismusunternehmen mit Wohnmobilstellplätzen und Eventlocation.

Doch es gab auch positive Entwicklungen: Der Biber ist im Landkreis weiterhin angemessen geschützt und von den Plänen für Wasserkraft an den letzten Wildflussresten an Stillach und Trettach hört man momentan wenig. Auch beim B12-Ausbau ist aufgrund explodierender Kosten sowie dem Widerstand von Grundstücksbesitzern mit Rückgrat Zeit gewonnen worden. Mit Blick auf die Energiegewende und dem hohen PV-Anteil in

# KREISGRUPPENBERICHT

Bayern war es besonders erfreulich, dass in Immenstadt der erste große Batteriespeicher der Region ans Netz gegangen ist und weitere entstehen.

Mehr zu den positiven Impulsen der Energiewende gibt es in einem Vortrag auf unserer Jahreshauptversammlung, zu der wir Sie herzlich einladen.

Auch wenn es schwierige Zeiten sind: Bleiben Sie hoffnungsvoll, kritisch und für die Natur aktiv. Wir freuen uns über jede helfende Hand und sind überzeugt, dass der gelebte Naturschutz vor Ort der Schlüssel zum Erfolg ist, Spaß inklusive.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

Ihr Martin Simon  
(1. Vorsitzender der Kreisgruppe)

## EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 18.03.2026

um 19:30 Uhr im Haus International, Kempten (Poststraße 22)

Liebe Mitglieder des BUND Naturschutz Kempten - Oberallgäu, hiermit laden wir Sie herzlich und ordnungsgemäß (nach § 10, Abs. 5 der BN-Satzung) zur Mitgliederversammlung ein.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. **Energiewende? Einfach machen!**  
Ein Plädoyer für mehr Mut und Optimismus durch einen Blick auf den Stand der Dinge im Land und vor Ort. **Referent: Martin Simon**
4. Tätigkeitsbericht 2025
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht des Kassenprüfers, Entlastung Vorstand
7. Vorschau 2026
8. Wünsche und Anträge

## MOORSCHUTZ MIT AUSDAUER

Das Felmer Moos ist der größte Hochmoorrest einer ehemals 350 ha großen Moorlandschaft zwischen Rettenberg, Rauhenzell und Burgberg. Es wurde ab 1920 weitgehend trockengelegt und verwaldete zunächst. Seit 1987 kauften und renaturierten Aktive des BN und des Fördervereins (<https://www.vfnu-sf.de/>) inzwischen über 13 ha wertvollen Hochmooren und blütenreichen Streuwiesen. Heute ist das Felmer Moos eines der ältesten und bestdokumentierten Moor-Renaturierungsprojekte Bayerns.

Dort findet jährlich im September, dieses Jahr am 19.9., unsere „Mähaktion“ statt, zu der wir tatkräftige Unterstützung benötigen. Als Dankeschön gibt es danach eine Brotzeit. Wenn Sie Lust dazu haben, dann melden Sie sich bei uns im Büro, wir informieren Sie vor dem Arbeitseinsatz zu Termin und Treffpunkt. Gerne bieten wir auf Anfrage auch eine Moorführung an.

## DER BIBER DARF IM OA BLEIBEN

Wichtiger Erfolg für den BUND Naturschutz: Die Biber-Allgemeinverfügung AV des Landratsamtes Oberallgäu sollte die Tötung von Bibern im Oberallgäu pauschal in einem Gültigkeitsbereich von 30m entlang von Bundes-, Staats und Kreisstraßen sowie Bahnlinien regeln. Auf der potenziellen Zugriffsfläche befanden sich weit über 1.000 Gewässerabschnitte in einer Gesamtlänge von ca. 103 km, auf denen der Abschuss erlaubt gewesen wäre.

Der europarechtlich streng geschützte Biber ist jedoch auf das Gewässernetz als Lebensraum angewiesen. Deshalb haben wir Klage gegen die AV des Landratsamtes eingereicht und Recht bekommen. Mit Beschluss von 04.08.2025 gab das Verwaltungsgericht Augsburg dem Eilantrag des



Freilegung eines von Großfichten überwachsenen Torfkörpers.

(Foto: A. Karle-Fendt)



Die gleiche Fläche 20 Jahre später: üppiges Torfwachstum.

(Foto: A. Karle-Fendt)

# KREIS- UND ORTSGRUPPENBERICHTE

BN statt und setzte den Vollzug der AV rechtzeitig vor Ende der Schonzeit am 1. September außer Kraft. Das Gericht begründete das Urteil damit, dass die AV zu unbestimmt sei und die Voraussetzungen für die Festsetzung derart weiterer Abschussbereiche nicht vorlägen. Letztlich hätte das Landratsamt mit dieser großräumlichen Abschusserlaubnis das „Regel-Ausnahme-Verhältnis“ umgekehrt und den Abschuss zur Regel gemacht – als Präzedenzfall für Bayern.

Wir sind sehr froh, dass die Biber im Landkreis Oberallgäu damit vor dem großflächigen Abschuss bewahrt wurden, denn Biber sind von großem Wert für die Artenvielfalt und den effektiven Wasserrückhalt bei Regen und für Trockenzeiten. Wo es tatsächlich Probleme mit Biberbauten gibt, bietet das Bibermanagement eine Reihe an Lösungen für Mensch und Biber an: Erst müssen Alternativ- und Präventivmaßnahmen geprüft und durchgeführt werden. Die Tötung von Bibern muss Ausnahme bleiben – das hat das Gericht sehr deutlich gemacht.

## Ausblick auf das Jahr 2026

Im Frühling wandern die Amphibien und damit beginnt wieder unsere größte Mitmachaktion: An über 20 Übergängen suchen wir Freiwillige, die mitanpacken wollen. Einfach im Büro melden! Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Zur **BN-Waldexkursion** im Spannungsfeld zwischen Bewirtschaftung und Stilllegung lädt Förster Andreas Fisel in die Wälder am Kühberg oberhalb von Blaichach ein: Freitag, 19. Juni 2026, 14.00 Uhr Treffpunkt Bahnhof Blaichach

Bitte bis zum 14.6. anmelden unter [kempten-oberallgaeu@bund-naturschutz.de](mailto:kempten-oberallgaeu@bund-naturschutz.de)

## ORTSGRUPPE HALDENWANG

Die Amphibienaktion am Oyer Weiher ist unsere wichtigste Aktion im Jahr. Die Amphibienzahlen der letzten Jahre sind erfreulich und auf einem verhältnismäßig konstanten Niveau. Uns fällt allerdings auf, dass wir inzwischen den Schutzzaun viel früher aufbauen müssen als noch vor ein paar Jahren, da es teilweise auch schon Anfang Februar potentiell günstige Wandertage für die Erdkröten gibt, was wir im Klimawandel begründet sehen. Gleichzeitig kommt es aber immer wieder zu Kälteeinbrüchen im Wanderzeitraum, was dazu führt, dass die Wanderung zum Erliegen kommt. Das verlängert unsere Sammelperiode und wirkt sich natürlich auch auf den Zeitraum aus, an dem wir sammeln müssen. Wer mitsammeln will, kann sich per Mail melden unter: [haldenwang@bund-naturschutz.de](mailto:haldenwang@bund-naturschutz.de)

## ORTSGRUPPE KEMPTEN

Im Rahmen des Programms „1000x Mehr Grün“ für Kempten wurde der Basilika-Hügel in einer Pflanzaktion verschönert. Rund 3.600 heimische Blumenzwiebeln und etwa 300 Stauden fanden dort ihren Platz. Unterstützt wurde die Aktion von Schülerinnen der Maria Ward Schule, die tatkräftig mit anpackten und so ein sichtbares Zeichen für Umweltbewusstsein setzten. Bereits im kommenden Frühling ist eine weitere Pflanzaktion geplant, bei der zusätzliche Stauden und Samen eingebracht werden, um die Artenvielfalt weiter zu fördern und den Hügel dauerhaft in ein buntes Blütenmeer zu verwandeln.



*Bibermutter mit Nachwuchs  
Bildrechte Wolfgang Willner  
(BN-Archiv)*



*Absammeln eines Frosches am  
Schutzzaun  
(Bildrechte: Tourismus  
Oberstaufen)*



*Wir freuen uns über jede Spende für Projekte, die hier in Kempten und im Oberallgäu von uns durchgeführt werden.  
Nutze hierfür unsere direkte Kontoverbindung:*

**Sparkasse Allgäu IBAN: DE32 7335 0000 0000 0776 93 BIC: BYLADEM1ALG**

# ORTSGRUPPENBERICHTE

Die Planung einer „Freizeitanlange“ am Bachtelweiher sorgte dagegen für Aufregung, da dort eines der wichtigsten Naherholungsgebiete und gleichzeitig ein ökologisch und als Kaltluftsenke auch klimatisch bedeutsamer Grünbereich Kemptens liegt. Was erstmal harmlos nach „Freizeit“ klingt, entpuppt sich als kommerzieller Tourismusbetrieb, der die Naherholung für Kemptener Bürger:innen einschränkt, mehr Verkehr produziert, Landschaft versiegelt sowie geschützte Lebensräume und Arten am Bachtelweiher empfindlich stört. Konkret sind eine nicht-öffentliche Eventlocation für 199 Personen anstatt der bisherigen Bachtelweiherwirtschaft geplant. Dazu sollen ein Campingplatz mit 40 Wohnmobilstellplätzen, einer Zeltwiese sowie zusätzlichen 30 Parkplätze am Klingener Weg neu entstehen. Etwa 30 Großbäume im Bestand der bisherigen Minigolfanlage und viele kleinere Gehölze müssen weichen. Die BUND Naturschutz Kreisgruppe reichte frühzeitig eine kritische Stellungnahme bei der Stadt Kempten ein mit folgenden Bedenken: negative Auswirkungen auf die Naherholung durch abgesperrtes Privatgelände und erhöhtes Verkehrsaufkommen durch Wohngebiete wie der Ludwigshöhe wurden bislang ebenso wenig berücksichtigt wie die Zerstörung von Lebensraumstrukturen für Pflanzen und Tiere und die Auswirkungen auf die Amphibienwanderungen durch den zusätzlichen Verkehr. Auch beim Gespräch mit Investoren und Stadtverwaltung wurden die Bedenken nicht „gehört“. Nun ist eine Bürgerinitiative (BI) entstanden, die sich gegen die Pläne in einer online-Petition mit bereits knapp 2000 Unterschriften stark macht und weitere Aktionen plant, um das Naherholungsgebiet und einen naturnahen

Bachtelweiher zu erhalten. Kontakt OG: [kempten@bund-naturschutz.de](mailto:kempten@bund-naturschutz.de) und BI: [unserbachtelweiher@web.de](mailto:unserbachtelweiher@web.de)

## ORTSGRUPPE IMMENSTADT

Auch in Immenstadt gerät ein Naherholungsgebiet in Bedrängnis: Am Weihergut soll eine Erdaushubdeponie mit einer Fläche von 56.800 m<sup>2</sup> und einem Verfüllvolumen von 170.000 m<sup>3</sup> für die nächsten Jahrzehnte betrieben werden. Die Lage in dieser wertvollen voralpinen Landschaft, die Erschließungen und der Lärm im Wander- und Erholungsgebiet, die Nähe zu geschützten Biotopen, sowie die bislang fehlende Alternativenprüfung lassen aus ökologischer und planerischer Sicht massive Zweifel und Bedenken zu.

Problematisch ist das Vorkommen der streng geschützten Zauneidechse, das nach Artenschutzrecht eine Alternativenprüfung verlangt. Zudem sieht die BN-Ortsgruppe die Gefahr von erheblichen Störungseinflüssen auf Fledermäuse und Vogelarten, die bislang durch die Abgelegenheit des Gebietes ruhige und unzerschnittene Lebensräume mit ausgeprägter Vernetzung vorfinden. Das gilt auch für die derzeit nicht bekannten Wanderkorridore der Amphibien.

Weiterhin sieht die Ortsgruppe das Problem der Ausbreitung invasiver Neophyten, insbesondere des Asiatischen Staudenknöterichs. Dieser verbreitet sich nicht durch Samen, sondern durch keimfähiges Wurzelmaterial im angelieferten Erdaushub. Ist er einmal angewachsen, führt das zu erheblichen Risiken für die biologische Vielfalt, da heimische Arten insbesondere an Wiesen- und Waldrändern oder im extensiv genutzten Grünland verdrängt werden. Nur mit erheblichem Aufwand und Kosten lässt er sich eindämmen.



*Oben und unten Gesunde Großbäume und zahlreiche kleinere Gehölze wurden am Bachtelweiher bereits gefällt. (Bildrechte: BN Kreisgruppe)*



*Lage der geplanten Erdaushubdeponie am Weihergut in Immenstadt (Bildrechte: BN Ortsgruppe)*

# ORTSGRUPPENBERICHTE

Die BN-Ortsgruppe Immenstadt trifft sich regelmäßig einmal im Monat. Bitte bei Interesse Termine und Themen erfragen unter [immenstadt@bund-naturschutz](mailto:immenstadt@bund-naturschutz)

## ORTSGRUPPE SULZBERG

2025 setzte auch die BN-Ortsgruppe Sulzberg ihren Arbeitsschwerpunkt auf die heimischen Amphibien. Im Februar wurde eine Ausstellung im Rathaus und in der Schule aufgestellt, um die Öffentlichkeit über unsere Amphibien und die Probleme, die diese Tiere in unserer technisierten Umwelt haben, zu informieren.

Die Ausstellung in der Aula der Schule wurde mit einem Quiz ergänzt, so dass sich Schulklassen und Lehrkräften über die Grundlagen und Ziele des Amphibienschutzes spielerisch informieren konnten. Im Frühjahr folgte wieder die Amphibienrettung am Widdumer Weiher, in Moosbach und in Buch, wobei wir leider wieder Rückgänge bei den gesammelten Tieren feststellen mussten. Ein Trend, der nun seit einigen Jahren anhält und zu der Überlegung führt, einen der Sammelorte sogar aufzugeben. Im September engagierten wir uns auf dem Sulzberger Jahrmarkt mit einem Infostand ebenfalls zum Thema Amphibien. Hier stellten wir unsere Rettungsaktionen vor, zeigten welche Amphibienarten bei uns vorkommen und Kinder und Jugendliche bastelten aus vorgeprägten Papierbögen Frösche und Kröten, die bei richtiger Faltung auch davonhüpfen konnten.

Die BN-Ortsgruppe Sulzberg trifft sich regelmäßig einmal im Monat und hat bereits ein Jahresprogramm. Infos und Termine bitte anfordern per Mail unter [sulzberg@bund-naturschutz.de](mailto:sulzberg@bund-naturschutz.de)

---

Weitere Informationen zu Orts- und Kreisgruppe finden Sie auf unserer Homepage, im Newsletter und Instagram

---

## OG OBERSTDORF-FISCHEN

Seit vielen Jahren kritisiert die Ortsgruppe die massiven ökologischen Eingriffe in Ski-gebieten. Am Höllwies-Söllereck, am Fellhorn und Nebelhorn wurden 2025 neue Eingriffe geplant, genehmigt oder umgesetzt, die sensible und naturschutzfachlich hochwertigste Lebensräume in niedrigeren Hanglagen bis weit über die Waldgrenze in alpinen Regionen betreffen.

Aktuell gerät vor allem das Fellhorn in den Fokus, da bislang nur für Könnner befahrbare Pisten nun anfängertauglich ausgebaut werden. Massive Erdarbeiten, Hangverbauungen und Skiwegeverbindungen verdrängen zunehmend Alpenrosengebüsche, alte Bergwaldreste, blütenreiche alpine Rasen und sowie Birk- und Alpenschneehuhn - und mit ihnen viele andere Tierarten der Alpen. Selbst in Schutzgebieten ist der Ausbau von Infrastruktur wichtiger für das „Allgemeinwohl“ als der Erhalt der über Jahrhunderte gewachsenen Natur- und Kulturlandschaft. Das sehen wir anders und hinterfragen bestehende und kommende Belastungen der Natur. Wir wollen nachhaltigere Tourismusstrukturen und den Schutz der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft in den Mittelpunkt künftiger Entscheidungen stellen und freuen uns dabei über weitere Verstärkung: [oberstdorf@bund-naturschutz.de](mailto:oberstdorf@bund-naturschutz.de)

**Einladung zur Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Oberstdorf-Fischen** am Montag, 15.06.26 um 19 Uhr im Wittelsbacher Hof mit folgender Tagesordnung: Bericht des Vorstandes, Nachlese Amphibienschutz, aktuelle Entwicklungen Skigebiete, Wasserkraft, Artenschutz, Sonstiges

Offene BN-Treffen: montags am 23.02.26 um 18 Uhr und am 07.09.26 um 19 Uhr im Wittelsbacher Hof. Kommen Sie vorbei!



*Oben Pistenbaumaßnahmen am Fellhorn im Herbst 2025, Eingriffe in die Natur, um Passagen für Skianfänger herzustellen.*

*Bildrechte: BN Kreisgruppe*



*Ehrenamtliche der Ortsgruppe Sulzberg informieren über Amphibien, Sammelorte und Hilfsmöglichkeiten*

*Bildrechte: BN Ortsgruppe*

# BUND NATURSCHUTZ NATURERLEBNISZENTRUM ALLGÄU (NEZ)



2025 war für das NEZ ein erfolg- und ereignisreiches Jahr. Die Umweltstation im Biberhof in Sonthofen wird immer mehr mit Leben gefüllt, unser Naturkindergarten ist voll besetzt und im gesamten Allgäu führen wir an Schulen und Kindergärten gemeinsam mit den jeweiligen Kreisgruppen Umweltbildungsprogramme durch.

Wir wollen die eigene Naturbegeisterung in zahlreichen naturpädagogischen Angeboten an Kinder weitergeben, denn wir sind überzeugt, dass die Verwurzelung in und die Liebe zur Natur eine wichtige Basis für die menschliche Entwicklung, aber auch für ein späteres nachhaltigkeitsbewusstes Verhalten und ein Engagement im BN ist. Mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten wir bei unseren Bildungsprogrammen immer stärker daran, Handlungsmöglichkeiten für die Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln – wie z.B. die klimaschonende Verkehrswende. Da die Klimaziele im Verkehrssektor aktuell am weitesten verfehlt werden, hat das NEZ in einem vom Landesverband getragenen Projekt gemeinsam mit Umweltbildungspartnern den sogenannten ÖPNV-Führerschein konzipiert. Ziel des Projektes ist es, Kinder zu befähigen selbstständig Bus und Bahn zu nutzen und eine frühzeitige Bindung an die öffentlichen Verkehrsmittel zu entwickeln, damit z.B. das „Eltern-Taxi“ für den Weg zum Sporttraining häufiger stehen bleiben kann. Das Angebot richtet sich insbesondere an 5. und 6. Klassen aller Schularten und ist kostenfrei.

Im Rahmen des Interreg-Projekts *Zukunftsgrün* legt das NEZ weiterhin gemeinsam mit sozialen Institutionen und interessierten Personen Pilotflächen an, um Artenreichtum im Siedlungsbereich öffentlichkeitswirksam zu fördern. In diesem Zusammenhang organisierten wir einen Blühbotschafter-Kongress, an dem rund 50 Blühbotschafter:innen sich vernetzten, ihr Wissen vertieften, sowie neue Inspiration für ihr Engagement gewannen.

## Veranstaltungen im Jahr 2026

Auch 2026 bietet das NEZ wieder rund 800 vielfältige Aktivitäten für Jung und Alt an: Fortbildungen zu Naturpädagogik und Arten- bzw. Biotopkenntnis, Obstbaumschnittkurse, Vorträge und Workshops, Ferienprogramme, Zeltlager, Jugendcamps und -fahrten sowie Angebote für Schulen und Kindergärten. Ein weiterer fünftägiger Blühbotschafterlehrgang vermittelt umfassende Kenntnisse zur Förderung insektenfreundlicher und klimawandelangepasster Grünstrukturen und zeigt auf, wie dieses Wissen wirkungsvoll weitergegeben werden kann. Im Rahmen der Anlage eines Gemeinschaftsgartens am Biberhof haben Interessierte zudem die Möglichkeit, das Konzept der Permakultur kennenzulernen. Ergänzend dazu finden am Biberhof Mittwoch nachmittags regelmäßig eine Kinderspielgruppe und Freitag vormittags eine Eltern-Kleinkindgruppe statt.

**Alle Informationen und Termine sind auf unserer Homepage zu finden unter [www.nez-allgaeu.de/termine](http://www.nez-allgaeu.de/termine) oder per Scan des QR Codes:**



*Oben: Kinderhände erforschen Natur*

*Unten: Anpackender Naturschutz: Anlage einer Blühfläche*

*Bildrechte: NEZ Allgäu*



## Impressum:

**BUND Naturschutz Kreisgruppe Kempten-Oberallgäu (Herausgeber)**

V.i.S.d.P. Kreisvorstand und Geschäftsstelle,

Redaktion und Texte: Kreis- und

Ortsgruppen, Chr. Mader, J. Wehnert

Druck: Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach

Seestraße 10

87509 Immenstadt

Tel. 08323 / 9988740

[kempten-oberallgaeu@bund-naturschutz.de](mailto:kempten-oberallgaeu@bund-naturschutz.de)

*Januar 2026; Bilder: BN-Archiv, BN Kreisgruppe Kempten-Oberallgäu mit Ortsgruppen, Tourismus Oberstaufen, Alfred Karle-Fendt, NEZ*

